



## PRESSEINFORMATION

Psoriasis-Arthritis

### **Durch Haut und Bein**

**Schuppenflechte (Psoriasis) betrifft nicht zwingend nur die Haut. Die Erkrankung kann auch die Gelenke befallen. Dann wird die Krankheit Psoriasis-Arthritis genannt. Für Patienten ist sie meist mit großen Schmerzen verbunden. Die Finger- und Zehengelenke sind besonders gefährdet.**

Wird Psoriasis vererbt, so leiden in etwa 50 Prozent der Betroffenen vor ihrem 25. Lebensjahr unter Symptomen. Ansonsten tritt die Schuppenflechte oftmals erst nach dem 50. Lebensjahr auf. Die Auslöser dafür sind vielfältig: Kinderkrankheiten (bei Vererbung), physikalische, chemische oder entzündliche Reizungen der Haut und heftiges Kratzen (Köbner-Phänomen) sowie endogene Faktoren wie Autoimmunerkrankungen (Aids) Medikamente oder Schwangerschaft. Bei etwa fünf bis 15 Prozent der Betroffenen entwickelt sich zusätzlich eine Psoriasis-Arthritis (Gelenkentzündung). Der Zeitraum zwischen einer Schuppenflechte und dem Auftreten der Psoriasis-Arthritis kann bis zu zehn Jahre betragen. Meist tritt eine Gelenkbeteiligung erst um das 50. Lebensjahr herum auf. Die Medizin unterscheidet drei Krankheitsformen:

### **Peripherer asymmetrischer Typ**

Der Großteil der Psoriasis-Arthritiker leidet unter einer asymmetrischen, schmerzhaften Schwellung und Bewegungshemmung der Finger- und Zehengelenke. Oftmals werden die

auftretenden Symptome mit Gicht verwechselt. Männer und Frauen sind von dieser Form gleichermaßen betroffen.

### **Peripherer symmetrischer Typ**

Bei diesem Typ treten Symptome an den größeren Gelenken auf, beispielsweise am Schlüsselbein oder am Sprunggelenk – und das beidseitig. Bei besagter Form sowie bei der peripheren asymmetrischen Form können zudem die Augen mitbetroffen sein und unter Entzündungen leiden.

### **Axialer Typ**

Der axiale Typ manifestiert sich durch Entzündungen am Achsenskelett, also an Schädel, Wirbelsäule und Brustkorb, mit Befall der Kreuzdarmbeingelenke (Lendenbereich). Mitunter führt dies zu Gelenkversteifungen. Oft wird diese Krankheitsform mit einem Morbus Bechterew verwechselt.

### **Symptome und Verlauf**

Typisch sind rheumatische Schmerzen an den Gelenken, vor allem nachts. Die Krankheit tritt in Schüben auf. Zu den gängigen Entzündungszeichen zählen Schmerzen, Rötungen, Überwärmung sowie Ergüsse in den End- und Mittelgelenken mit Bewegungseinschränkungen in den Zehen und Fingern. Beim häufig auftretenden Strahlbefall sind alle kleinen Gelenke der Zehen und Finger von Entzündungen betroffen. Außerdem kommt es meistens zu entzündlichen Veränderungen in den Sehnenscheiden, Sehnenansätzen und Schleimbeuteln. Dies führt zu erheblichen Beeinträchtigungen und Kontrakturen (Verkürzung von Gewebe). Aufgrund von massiven Weichteilschwellungen kommt es zu typischen „Wurstzehen“ oder „Wurstfingern“ sowie zu Druck- und Berührungsempfindlichkeit. Anfangs tritt in den Gelenken nur temporär Mor-

gensteifigkeit auf, später kann diese über Stunden anhalten. Im Endzustand einer Psoriasis-Arthritis kann es zur krankhaften Veränderung der Gelenkanteile kommen, wie etwa einer Verrenkung in den Zehen- oder Fingergelenken.

### **Diagnose**

Eine Früherkennung der Psoriasis-Arthritis ist äußerst wichtig. Aufschluss kann nur ein Besuch beim Arzt geben. Dieser wird die familiäre Krankheitsgeschichte in Bezug auf Rheuma und Psoriasis abfragen. Zudem werden die Gelenke auf Schwellungen und Beweglichkeitseinschränkungen untersucht. Auch werden häufig Laboruntersuchungen miteinbezogen, da ein erhöhtes C-reaktives Protein (CRP) oder eine beschleunigte Blutsenkungsgeschwindigkeit (BSG) Anzeichen für die Erkrankung sein können. Zudem können bildgebende Verfahren wie Ultraschall, Magnetresonanztomografie (MRT) und Röntgenbilder zur Erkennung der Gelenkveränderungen beitragen.

### **Medikamentöse Therapie**

Gelenkentzündungen erfordern in der akuten Phase eine medikamentöse Behandlung mit nicht-steroidalen Antirheumatika (ohne Kortison) mit schmerzlindernder und entzündungshemmender Wirkung. Eine Gruppe von Mitteln, sogenannte pharmakologisch hergestellte Eiweißmoleküle (Biologika), blockiert vermehrt auftretende Botenstoffe im Blut, die durch entzündliche Prozesse entstehen. Diese Mittel kommen zum Einsatz, wenn die Basistherapie nicht erfolgreich ist.

### **Weitere Behandlungen:**

- Neben der medikamentösen Therapie empfiehlt sich der Einsatz von Physio- und Ergotherapie. Gezielte Übungen helfen, Gelenkfunktionen zu verbessern so-

wie drohende Gelenkversteifungen und Muskelatrophien zu vermindern.

- Orthopädieschuhtechnisch können Patienten zur Verbesserung des Abrollvorganges beim Laufen Schuhszurichtungen am Konfektionsschuh, zum Beispiel Zehen-, Ballen- oder Winkelrollen sowie Puffer-, Keil- oder Schleppenabsätze verordnet bekommen.
- Atemtherapie hilft bei entzündlichen Beschwerden im Bereich zwischen den Rippen und Wirbeln. Bei Muskelverspannungen sind Massagen ratsam.
- Schlussendlich kommen auch operative Eingriffe in Betracht. Im Frühstadium entfernt der Arzt teilweise die sich immer wieder entzündende Innenschicht der Gelenkkapsel. Ist die Entzündung fortgeschritten, kann es von chirurgischen Korrekturen der Fehlstellungen bis hin zu einem kompletten Gelenkersatz kommen.

### **Hautpflege bei Psoriasis**

- Eine reichhaltige Pflege der Haut mindert das trockene, schuppige Gefühl. Dafür braucht es Substanzen, die Wassermoleküle an sich binden können, da sonst die Befeuchtung der Haut nur sehr kurzfristig ist. Feuchtigkeitsspendende Inhaltsstoffe sind beispielsweise Glycerin, Harnstoff und Hyaluronsäure (zum Beispiel in GEHWOL FUSSKRAFT Soft Feet Creme). Ebenfalls hilfreich sind Schutzcremes für empfindliche Haut, da ihre Inhaltsstoffe den Juckreiz lindern und regulierend auf die Hautflora wirken, was Entzündungen vorbeugt (etwa GEHWOL med Sensitive mit nanofreiem MicroSilver BG™).

## **Produktinformation GEHWOL FUSSKRAFT Soft Feet Creme**

### **Tägliche Pflege, die einfach gut tut**

Die GEHWOL FUSSKRAFT Soft Feet Creme ist eine feuchtigkeitsspendende Fuß- und Beinpflege, die leicht einzieht und das Gefühl samtweicher Haut hinterlässt. Der angenehme Duft erfrischt und vermittelt somit die Sicherheit gut gepflegter Füße. Die Creme enthält in einer sanft pflegenden Basis vitaminreiches Avocado-Öl und weitere wertvolle Lipide. Ein spezielles, tiefenwirksames Hyaluron wird von der Haut aufgenommen, kann so die Hautregeneration unterstützen und die hauteigenen Abwehrkräfte stärken. Zusammen mit Urea bindet Hyaluron Feuchtigkeit auch in tieferen Hautschichten und schützt vor Hornhautbildung. Milchpeptide und Honigextrakt machen die Haut spürbar geschmeidiger und sichtbar glatter.

**Dermatologisch geprüft. Für Diabetiker bestens geeignet.**

125 ml Standtube 10,65 Euro (UVP)

Erhältlich in Fußpflegepraxen sowie Kosmetikinstituten

## **Produktinformation GEHWOL med Sensitive**

**GEHWOL med Sensitive** ist eine medizinische Pflege für empfindliche Haut. Ihr sensitiver Wirkstoffkomplex mit MicroSilver BG<sup>TM</sup> regeneriert die natürliche Mikroflora der Haut, lindert Juckreiz und Hautbrennen und reduziert Rötungen. Die Pflege wirkt übermäßiger Keimverbreitung entgegen und schützt vor Infektionen. Ceramide regenerieren die natürliche Barrierefunktion der Haut und schützen sie vor Trockenheit. Mildes Mandelöl beruhigt die Haut, pflegt sie angenehm weich und spendet Feuchtigkeit. Auch geeignet zur therapiebegleitenden Pflege bei Diabetes, Neurodermitis, Fuß- und Nagelpilz. 2mal täglich auf die gereinigte und abgetrocknete Haut auftragen und einmassieren.

**Klinisch, dermatologisch geprüft. NANO-frei.**

**Ohne Parabene, Duftstoffe, PEG Emulgatoren und Silikonöle.**

75 ml Tube: 10,76 Euro (UVP)

Erhältlich in Apotheken, Fußpflegepraxen, Kosmetikinstituten

### **5.690 Zeichen inkl. Leerzeichen**

### **Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten**

### **Herausgeber:**

EDUARD GERLACH GmbH  
Bäckerstr. 4-8, 32312 Lübbecke

**Pressekontakt:**

Dorothea Küsters Life Science Communications GmbH  
Dirk Fischer, Stefan Dudzinski-Lange  
Leimenrode 29, 60322 Frankfurt  
Tel.: 069 / 61 998-21, -17, Fax: 069 / 61 998-10  
E-Mail: [fischer@dkcommunications.de](mailto:fischer@dkcommunications.de)  
[dudzinski@dkcommunications.de](mailto:dudzinski@dkcommunications.de)